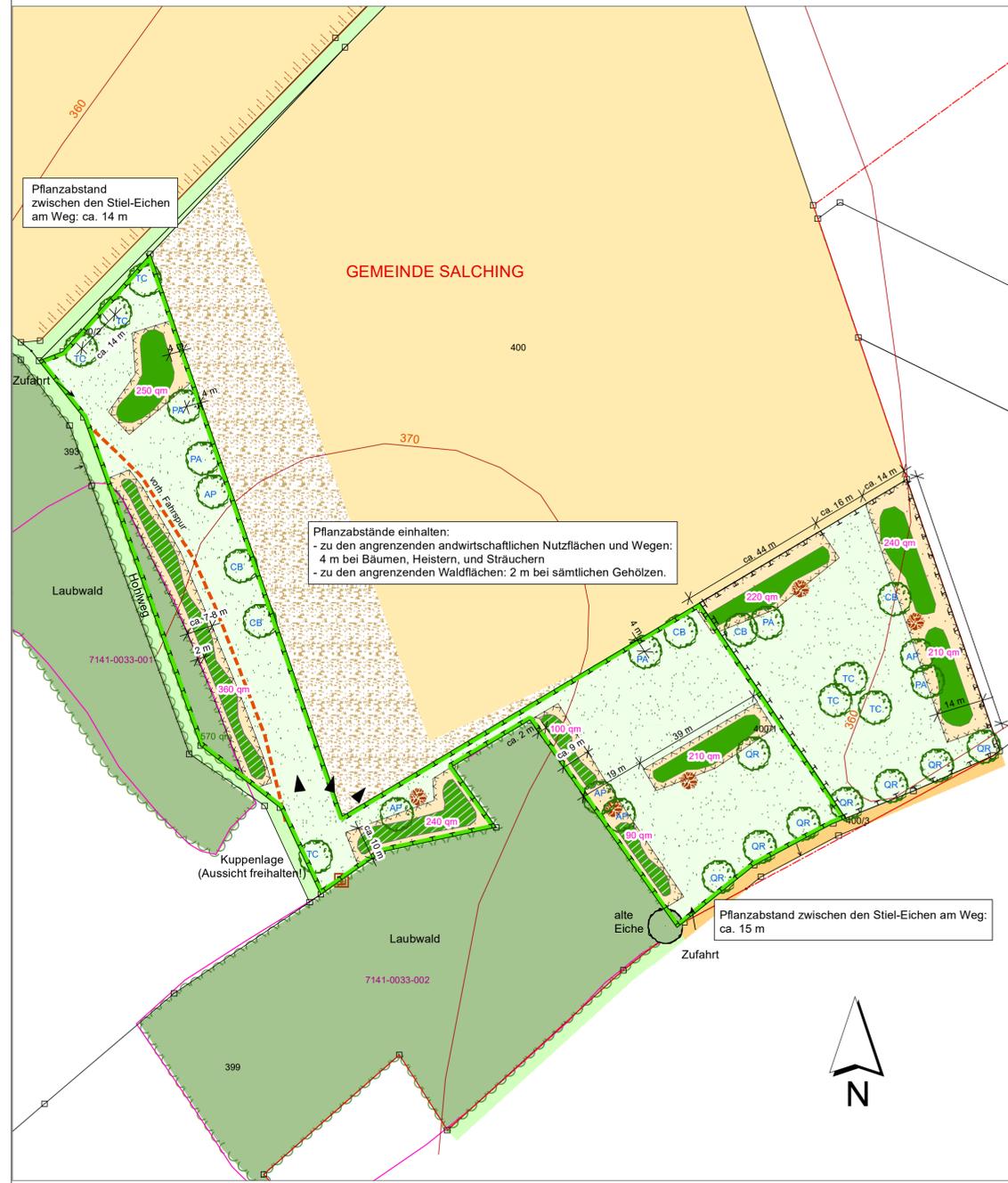


KOMPENSATIONSFLÄCHE

Flurnummer 400/1/TF Gmkg. Salching



PLANLICHE UND TEXTLICHE HINWEISE AUSGLEICHS- UND ÖKOKONTOFÄCHE:

Maßnahmen

- Pflanzung von Einzelbäumen (30 Stck.)**
 - Entwicklungsziel: B213 Einzelbäume, einheimisch, standortgerecht, alt
 - Gehölzarten: Stiel-Eiche (QR), Hainbuche (CB), Berg-Ahorn (AP), Winter-Linde (TC), Vogel-Kirsche (PA)
 - Mindestpflanzqualität: Hochstamm, 2 x verpflanzt, STU 10-12 cm
 - ausschließlich gebietseigenes Pflanzgut mit Nachweis der regionalen Herkunft (Vorkommensgebiet: 6.1 - Alpenvorland)
 - Baumstützen (3-Pfahl-Sicherung), Wildverbiss- und Fegeschutz anbringen
- Baurechtliche Kompensation: 18 Stck.
Ökokonto: 12 Stck.

- Pflanzung von standortgerechten, heimischen Sträuchern und Heistern**
 - Entwicklungsziel: B213 Feldgehölz, einheimisch, standortgerecht, alt
 - Anteil der Heister ca. 5%, Anteil der Sträucher ca. 95%
 - Mindestpflanzqualität Heister: 2 x verpflanzt, 150-200 cm
 - Mindestpflanzqualität Sträucher: verpflanzt, 60-100 cm, mind. 3 Triebe
 - ausschließlich gebietseigenes Pflanzgut mit Nachweis der regionalen Herkunft (Vorkommensgebiet: 6.1 - Alpenvorland)
 - Pflanzabstand: ca. 1,50 x 1 m, Pflanzreihen diagonal versetzt, Pflanzung in Gruppen von 3-5 (7) Stück einer Art
 - Fläche: 1.130 m² = 750 Stck., davon 40 Heister, 710 Sträucher.
- Baurechtliche Kompensation: 460 m² = 305 Stck., davon 15 Heister, 290 Sträucher.
Ökokonto: 670 m² = 445 Stck., davon 25 Heister, 420 Sträucher.
Gesamt: 1.130 m² = 750 Stck., davon 40 Heister, 710 Sträucher.

- Baumarten:**
Vogel-Kirsche (*Prunus avium*), Eberesche (*Sorbus aucuparia*), Wild-Birne (*Prunus communis*), Wild-Äpfel (*Malus sylvestris*), Feld-Ahorn (*Acer campestre*), Feld-Ulme (*Ulmus minor*)
- Straucharten:**
- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| <i>Cornus sanguinea</i> | - Gewöhnlicher Hartriegel |
| <i>Corylus avellana</i> | - Hasel |
| <i>Euonymus europaeus</i> | - Pfaffenhütchen |
| <i>Ligustrum vulgare</i> | - Liguster |
| <i>Lonicera xylosteum</i> | - Heckenkirsche |
| <i>Prunus mahaleb</i> | - Steinweichsel |
| <i>Prunus spinosa</i> | - Schlehe |
| <i>Rhamnus catharticus</i> | - Kreuzdorn |
| <i>Rosa canina</i> | - Hunds-Rose |
| <i>Rosa corymbifera</i> | - Hecken-Rose |
| <i>Viburnum lantana</i> | - Wolliger Schneeball |

- Pflanzung von standortgerechten, heimischen Sträuchern zur Waldrand-Optimierung**
 - Entwicklungsziel: B112 mesophiles Gebüsch
 - Mindestpflanzqualität Sträucher: verpflanzt, 60-100 cm, mind. 3 Triebe
 - ausschließlich gebietseigenes Pflanzgut mit Nachweis der regionalen Herkunft (Vorkommensgebiet: 6.1 - Alpenvorland)
 - Pflanzabstand: ca. 1,50 x 1 m, Pflanzreihen diagonal versetzt, Pflanzung in Gruppen von 3-5 (7) Stück einer Art
 - Fläche: 790 m² = 525 Stck. Sträucher (baurechtliche Kompensation)

- Straucharten:**
- siehe obige Auswahlliste -
- Gehölzsäume:**
 - Ansaat mit autochthoner Regio-Saatgutmischung analog Entwicklungsziel "artenreiches Extensivgrünland"
 - Pflege: in den ersten Jahren Ausmäh im Rahmen der Gehölzpflege, langfristig keine Pflege, der natürlichen Sukzession überlassen
 - Baurechtliche Kompensation: 1.455 m²
Ökokonto: 905 m²
Gesamt: 2.360 m²

- Anlage eines Wildschutzaunes (Höhe 1,50 bis 1,60 m), Beseitigung nach der Anwuchsphase, frühestens, wenn 90% der Neupflanzungen eine Höhe > 1,50 m aufweisen, alternativ: Einzelstammenschutz (Wuchsgitter / Wuchshülle)**

- Entwicklungsziel: artenreiches Extensivgrünland LRT 6510 oder gleichwertig**
 - Ansaat mit autochthoner Regio-Saatgutmischung für artenreiches Extensivgrünland (RSM Regio 16: Grundmischung; Ursprungsgebiet 16 - Unterbayer. Hügel- und Plattenregion, Anwalzen des Saatgutes)
 - Pflege: innerhalb der ersten 5 Jahre Aushagerung durch dreimalige Mahd / Jahr (1. Schnitt: 20.05.-01.06., 2. Schnitt: 15.07.-30.07., 3. Schnitt: 01.09.-30.09., optimal in 1. Septemberhälfte) danach zweimalige Mahd / Jahr (1. Schnitt 15.06.-10.07., 2. Schnitt 01.09.-30.09., optimal in 1. Septemberhälfte)
- Baurechtliche Kompensation: 7.994 m²
Ökokonto: 3.380 m²
Gesamt: 11.374 m²

- Einbringen von Biotop-/Totholz zur Strukturanreicherung: Wurzelstöcke, liegende dickvolumige Stammabschnitte, sonnenausgesetzt à 2-3 m³**

- Mahd jeweils unter Abfuhr des Mähgutes (keine Mulch- bzw. Schlegelmahd) und ordnungsgemäßer Verwertung bzw. Entsorgung
- kein Einsatz von organischen oder mineralischen Düngemitteln, chem. Pflanzenschutzmitteln sowie Bioziden, keine Kalkung.
- beim Auftreten von Problemkräutern oder Neophyten Pflege in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde anpassen.

- baurechtliche Kompensationsfläche**
Fl.Nr. 400/1/TF Gmkg. Salching (Gesamtflächengröße von Fl.Nr. 400/1: 16.224 m²)
Ausgangszustand: Ackerbrache, im Westen Teilfläche eines Feldgehölzes (Biotop-Nr. 7141-33.01)
Eigentümer: Gemeinde Aiterhofen
- tatsächliche Flächengröße: 11.269 m²
- anrechenbare Flächengröße: 10.699 m²
- Anerkennungsfaktor: 1,5
- anerkannte Kompensation: 16.048 m²

Der baurechtliche Kompensationsbedarf von 16.048 m² ist damit erbracht.

- Ökokontofläche**
Fl.Nr. 400/1/TF Gmkg. Salching
Flächengröße real: 4.955 m²

Bestand

- Acker, intensiv bewirtschaftet
- Ackerbrache, jung
- Feldgehölz, überwiegend einheimisch, standortgerecht gesetzlich geschützt gem. Art. 16 BayNatSchG
- Kiesweg
- unbefestigter Grünweg, bewachsen

Sonstiges

- Jägerstand
- amtlich kartierter Biotop mit Nummer
- Ranken, Geländestufe

Änderungen von den planlichen und textlichen Vorgaben sind nach Maßgabe der unteren Naturschutzbehörde grundsätzlich möglich.

Mit Rechtskraft, spätestens mit Beginn der Umsetzung des Bebauungsplan meldet die Gemeinde Aiterhofen die baurechtliche Ausgleichsfläche an das Ökoflächenkataster Bayern. Die Sicherung der im Eigentum der Gemeinde Aiterhofen befindlichen Ausgleichsfläche erfolgt durch städtebaulichen Vertrag zwischen den Gemeinden Aiterhofen und Salching.

ÜBERSICHT



Übersichtslageplan: Auszug aus der Topographischen Karte des BayernAtlas vom 20.05.2021, M ca. 1:25.000



NR. 3	Billigungs- und Satzungsbeschluss vom 08.03.2022	08.03.2022	HA
NR. 2	Änderung Anerkennungsfaktor	18.10.2021	HA
NR. 1	Billigungs- und Auslegungsbeschluss vom 08.06.2021	Juni 2021	HA
GEÄNDERT:	ANLASS:	DATUM:	NAMENSZ.

VORHABEN:	PLAN.NR.: / ANLAGE-NR.:
Bebauungs- mit Grünordnungsplan WA "Kreuzacker II", Geltolfing	2.0
	MASS-STAB:
	1 : 1.000

ZEICHNUNG:	DATUM	NAME
Ausgleichsflächenplan zum Bebauungsplan Fl.Nr. 400/1/TF Gmkg. Salching - Anlage und Bestandteil des Bebauungsplans -	ENTW.: 08.06.2021	Haas
	GEZ.: 08.06.2021	Haas
	GEPR.: 08.06.2021	Heigl
	PLAN-GR.: 88 x 43 cm	
	PROJ.-NR.: 19-57	

VORHABENSTRÄGER: Gemeinde Aiterhofen, vertreten durch Herrn Ersten BGM Adalbert Hösl
Straubinger Straße 4
94330 Aiterhofen

PLANUNG: HEIGL
landschaftsarchitektur
stadtplanung
Tel: 09422/805450, Fax: 09422/805451
Elsa-Brändström-Straße 3, 94327 Bogen
info@la-heigl.de | www.la-heigl.de